

Kreismeisterschaft „Freie Partie“

Jugend

1. Hans Lohse, Chemie Bitterfeld
10:0 2,757 3,94 29
2. Joachim Hoffmann, Chem. Bitterfeld
8:2 2,689 3,18 12
3. Peter Kowal, Chemie Sandersdorf
6:4 1,633 2,48 14
4. Peter Gilga, Chemie Bitterfeld
4:6 2,154 2,88 18
5. Helmut Fleißner, Chem. Sandersdorf
2:8 1,724 2,25 11
6. Rainer Sturm, Chemie Bitterfeld
0:10 1,644 — 13

Halbzeitstand

Kreismannschaftsmeister der Schüler

- 1 Chemie Bitterfeld
4:0 30:2 1,384 1,959 17
- 2 Chemie Sandersdorf
2:2 18:14 1,281 1,441 13
- 3 Helene-Lange-Schule
0:4 0:32 0,220 0,242 3

Walter Rödel

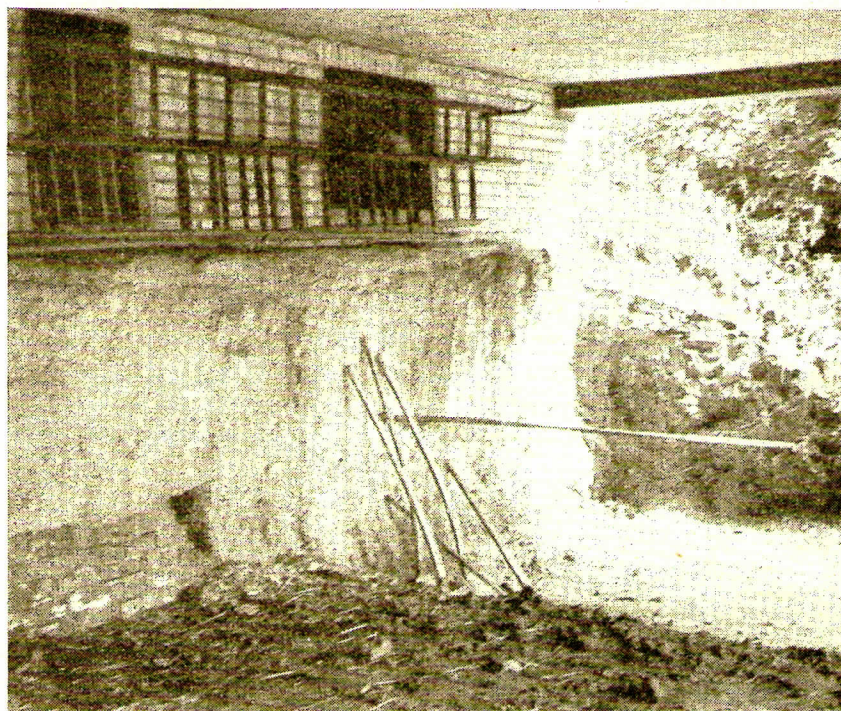
Eine kleine Billard-Carambol-Sektion verschönert ihr sportliches Leben

Zur BSG Empor in Landsberg bei Halle — Trägerbetrieb VEB Malzfabrik Landsberg — gehört die Sektion Billard-Carambol mit ihren 8 Mitgliedern. Sie besteht seit sechs Jahren, fing mit einem kleinen Billard an, schaffte sich mit Unterstützung der BSG ein Turnierbillard im gehörigen Ausmaß, sparte wo es nur ging, die Mitglieder leisteten freiwillige Beiträge, um endlich noch ein zweites Turnierbillard anzuschaffen.

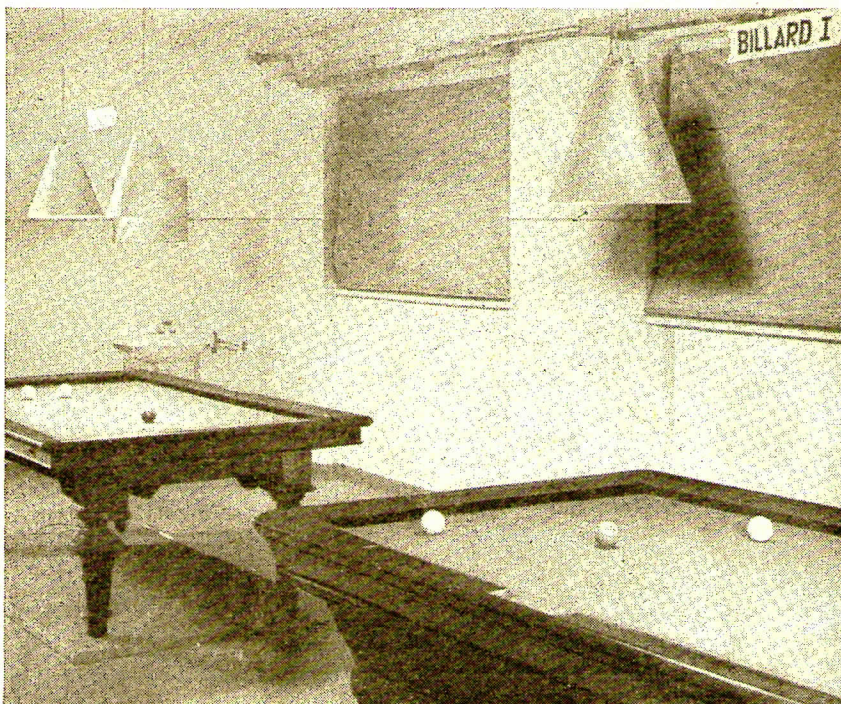
Eine Schwierigkeit blieb jedoch — Der Spielbetrieb vollzog sich zweimal in der Woche im Speiseraum der Belegschaft, und den Spichtpausen Belegneten sich abends mit den ernsthaft trainierenden und zu Punktspielen rüstenden Billardsportlern. Dieser Speiseraum war vor etwa 30 Jahren der Malzfabrik angebaut worden. Er ruhte auf Trägern, diese auf Säulen und überdeckte so eine etwa 50 qm große Fläche Erde, die ohne Nutzen war.

„Diesen Raum hier unter uns“, sagte eines Tages der Sektionsleiter Rudi Kups, „werden wir mit Unterstützung der BSG und des Trägerbetriebes, vor allem aber mit unserer eigenen Kraft, zu einem würdigen und schönen Billard-Sportraum machen!“ Begeistert stimmten die Mitglieder zu, und bald ging es an die Arbeit, die sich im Ganzen gesehen über runde zwei Jahre hinziehen sollte. Überflüssig zu sagen, daß viele Schwierigkeiten überwunden werden mußten, aber einmal war es geschafft.

Am 20. November 1965 wurde in einer kleinen Feier der neue Billard-Sportraum vom BSG- und Werkleiter, Diplom-Brauerei-Ingenieur Niemczyk, eingeweiht und in die Obhut der Sektion übergeben. Wir dokumentieren unseren Sportfreunden in der ganzen DDR mit diesen Bildern: „So



So war es einst



. so sieht es heute aus

Foto: Kalmus, Landsberg

war es einst — so sieht es heute aus.“ Von unseren Mitgliedern wurden 1116 Aufbaustunden geleistet, die einen Wert von 2790,— MDN ergeben. Dazu legten die Mitglieder freiwillige Geldbeträge in Höhe von 680,— MDN. Am Aufbau beteiligten sich im Durchschnitt sieben Sportfreunde, und der Trägerbetrieb sowie die BSG halfen wo und wie sie nur konnten.

Deshalb sprechen wir an dieser Stelle

allen Beteiligten nochmals unseren herzlichsten Dank aus.

Gustav Knauf

Das Präsidium des DBSV gratuliert den Mitgliedern und Funktionären der Sektion Billard der BSG Empor zu dieser beispielgebenden Initiative und dem damit verbundenen Erfolg.

Präsidium des DBSV
Exner